

Dienstag, 15. März 2011 10:25 Uhr

URL: <http://www.giessener-anzeiger.de/sport/lokalsport/leichtathletik/10327251.htm>

Gießener Anzeiger

LEICHTATHLETIK

Weber feiert gelungene Premiere

15.03.2011 - GIESSEN

**Gießener Frühjahrslauf: M40-Routinier gewinnt
Halbmarathon - Wieder über 200 Schüler am Start an
Ringallee**

GIESSEN (wec). Bei schönstem Laufwetter fand der Frühjahrslauf der LGV Marathon Gießen in der Wieseckau statt. Bei der 36. Auflage der Traditionsveranstaltung gingen knapp 600 Läufer auf die angebotenen Strecken von 5 Kilometer bis zum Halbmarathon. Herausragend ist die Gießener Veranstaltung unter anderem auch deshalb, weil sie mit mehr als 200 Teilnehmern den größten Schülerlaufwettbewerb Mittelhessens darstellt.

In der Spitze blieben die Topzeiten etwas hinter den Erwartungen zurück, da viele schnelle Läufer zur gleichen Zeit in Frankfurt beim City-Halbmarathon an den Start gingen, einer Großveranstaltung mit knapp 4000 Teilnehmern. Der Sieger über die 21,1 Kilometer in Gießen hieß Thomas Weber (PSV Grün-Weiß Kassel), der in 1:18:15 Stunden etwas langsamer war als die Vorjahressieger. „Ich bin zum ersten Mal hier in Gießen am Start gewesen und nach einer langen Verletzungspause mit zwei Achillessehnenoperationen natürlich glücklich über den Erfolg“, sagte der hessische Polizeimeister im Crosslauf, der schon der Altersklasse M40 angehört. Auf der ersten der vier zu absolvierenden Runden versuchte noch Jan-Hendrik Hans (TSV Krofdorf-Gleiberg) mitzuhalten, musste jedoch bald die Überlegenheit des Kasseler anerkennen. In 1:19:40 sicherte er sich unangefochten den zweiten Platz und den Vereinsmeistertitel der Krofdorf-Gleiberger. „In dieser Woche habe ich schon sehr viele Trainingskilometer in den Beinen gehabt, deswegen war es für mich heute ein hartes Rennen. Im ausgeruhten Zustand hätte ich Thomas sicherlich mehr Paroli bieten können“, analysierte Hans.

Gesamtdritter im Halbmarathon wurde Rene Blaschka aus Erda (1:22:32), der weite Teile des Rennens zusammen mit Uwe Eichenauer (SC Gießen-Sachsenhausen/ 1:23:03) lief, am Ende aber das bessere Finish für sich hatte. Bei den Frauen gewann die bereits der W50 angehörende Petra Seibert in 1:40:31 vor Kirsten Mess (TV Gladenbach/1:41:05) und Renate Fritz (TSG Alten-Buseck/1:41:32).

Keine Überraschungen gab es bei den 10-Kilometer-Läufern, die zwei Runden um Schwanenteich und an der Wieseck entlang zu absolvieren hatten. Jan-Philipp Starostzik (Blau-Gelb Marburg) lief von Beginn an vorne weg und gewann in 34:39 Minuten. Zweiter



wurde der erstmals für den TSV Krofdorf-Gleiberg startende Hasan Jonuzaj. Der gebürtig aus dem Kosovo stammende Gießener verstärkt seit einigen Wochen die Trainingsgruppe des TSV und hatte sich für den Wettkampf auf seiner Trainingsstrecke viel vorgenommen. Mit seinen 35:31 war er nicht ganz zufrieden. Michael Stephan (Tri-Team Bender) sicherte sich in 37:30 Minuten den dritten Podiumsplatz.

Das Frauenrennen war ebenso wie bei den Männern eine klare Angelegenheit von Anna Reuter (FV Wallau), deren Sieg mit 39:09 nie in Gefahr geriet. Zweite wurde in 42:16 Ann-Kathrin Arlinghaus (TSV Krofdorf-Gleiberg), die zunächst ein höheres Tempo einschlug, aber trotz der Hilfe von Edeltempomacher und Vereinskamerad Lucian Rothe am Ende noch einiges an Zeit einbüßte. Ultra-Läuferin Antje Krause aus Marburg wurde in 42:52 Dritte.

Erstaunlich stark für einen Einsteigerlauf war diesmal die 5-Kilometer-Distanz besetzt. Bundesliga-Triathlet Sven Bartels (Triathlon Wetterau) entschied in 16:32 den Zielspurt gegen seinen Vereinskameraden Florian Brodt für sich. Bei den Frauen sicherte sich Isabelle Gath (TSV Krofdorf-Gleiberg) mit 20:15 überlegen den Sieg. Nach einigen Verletzungen im Winterhalbjahr versucht die Dutenhofener A-Jugendliche wieder an ihre früheren Leistungen anzuknüpfen.

Bei den Schülerläufen, die in der Nähe des Messeplatzes Ringallee ausgetragen wurden, stach Hannes Fahl von der Mittelpunktschule Romrod heraus. Der neunjährige Vogelsberger erzielte für sein Alter auch überregional herausragende 3:42 Minuten über die 1000 Meter und ließ dabei auch sämtliche ältere Konkurrenten hinter sich.

Ein durchweg positives Fazit nach dem gelungen Ablauf der Mammutveranstaltung zog LGV-Vorstandsmitglied Thomas Kirchhof: „Die Stimmung auf den Laufstrecken und in der Sporthalle der Theodor-Litt-Schule war fröhlich und entspannt, so wie das beim Frühjahrslauf üblich ist.“